



Freese und Landwehr Sportler des Jahres

Anna-Lena Freese (Mitte) und Dennis Landwehr (links) haben die Wahl zur Sportlerin und zum Sportler des Jahres gewonnen. Die Leichtathletin des FTSV Jahn

Brinkum und der Schwimmer des Grafen-Schwimmteams Hoya-Bruchhausen hatten sich während der Abstimmung durchgesetzt, an der sich mehr als 7 000

Leser dieser Zeitung beteiligten. Gestern Abend nahmen sie im Rahmen einer großen Gala in der Kreissparkasse Diepholz ihre Pokale entgegen. Mannschaft des

Jahres wurde Fußball-Landesligist TuS Sulingen, dessen Kapitän Dennis Neumann (r.) hier den „Pott“ hochreckte.

▪ Foto: hu → Lokalsport

REAKTIONEN

„Die Jungs müssen ins Bett“

Springreiter Alexander Hinz: „Ich freue mich, dass ich hier sein kann. Ich habe ein wunderbares Pferd an meiner Seite, das ich über die Jahre aufgebaut habe – und wir sind in der Zeit gemeinsam gereift. Capitulo bekommt als Belohnung einen großen Korb Möhren und einen dicken Apfel.“

Schwimmer Hauke Henseleit: „Was soll ich dazu sagen? Es ist fantastisch, hier dabei zu sein! Aber im Wasser fühle ich mich wohler als hier oben auf der Bühne.“

Renke Eckhoff (Kapitän bei der Latein-Tanzformation im SC Weyhe): „Letztes Jahr Dritter, jetzt Zweiter – da wäre es schon schön, nächstes Jahr Erster zu werden.“

Dag Rieken (Trainer der HSG Barnstorf/Diepholz): „Die Jungs müssen heute schnell ins Bett, sie müssen schließlich morgen fit sein, damit wir die nötigen Punkte gegen Hatten-Sandkrug holen. Nein, die Jungs haben sich das verdient, haben viel dafür getan. Wir sind seit 2013 zu Hause unbesiegt – auch dank meines Vorgängers Mario Mohrland.“

Sprinterin Anna-Lena Freese: „Bis jetzt läuft alles gut – und ich hoffe, dass es so weiter geht. Denn ich hatte ja in den letzten Jahren immer wieder Verletzungen. Aber die gehören dazu. Ich habe eine Familie, gute Freunde und einen Trainer, die mich zusammen immer wieder aufbauen.“ • wie/ck

Sportlerin des Jahres 2015

- | | |
|-----------------------------------|---------------|
| 1. Anna-Lena Freese..... | 28 760 Punkte |
| Leichtathletik, FTSV Jahn Brinkum | |
| 2. Sandra Ehlers..... | 14 306 Punkte |
| Triathlon, SC Weyhe | |
| 3. Anika Wilms..... | 13 890 Punkte |
| Fußball, SV Heiligenfelde | |
| 4. Nele Riemenschneider..... | 12 592 Punkte |
| Schwimmen, Weyher SV | |
| 5. Franca Büssenschütt..... | 10 864 Punkte |
| Turnen, SV Kirchweyhe | |
| 6. Nadine Berger..... | 9 756 Punkte |
| Handball, HSG Phoenix | |

Sportler des Jahres 2015

- | | |
|--|---------------|
| 1. Dennis Landwehr..... | 17 086 Punkte |
| Schwimmen, Grafen-Schwimmteam Hoya-Bruchhausen | |
| 2. Hauke Henseleit..... | 13 500 Punkte |
| Schwimmen, TuS Wagenfeld | |
| 3. Alexander Hinz..... | 9 824 Punkte |
| Reiten, RV Aschen | |
| 4. Michael Wessel..... | 9 616 Punkte |
| Fußball, BSV Rehden | |
| 5. Arne Reuter..... | 9 420 Punkte |
| Triathlon, SC Weyhe | |
| 6. Tarek Erlewein..... | 9 242 Punkte |
| Tennis, TSV Heiligenrode | |

Mannschaft des Jahres 2015

- | | |
|--------------------------------|---------------|
| 1. TuS Sulingen..... | 14 104 Punkte |
| Fußball, 1. Herren | |
| 2. SC Weyhe..... | 12 638 Punkte |
| Tanzen, A-Formation | |
| 3. HSG Barnstorf/Diepholz..... | 11 250 Punkte |
| Handball, 1. Herren | |
| 4. SG Diepholz..... | 9 862 Punkte |
| Turnen, Mädchen | |
| 5. TuS Syke..... | 9 860 Punkte |
| Wasserball, 1. Herren | |
| 6. RV Sudwalde..... | 9 170 Punkte |
| Vollgieren, Junior-Team | |



Drei Mal ist Sulinger Recht! Die Fußballer des TuS Sulingen sicherten sich nach 2011 und 2013 zum dritten Mal den Titel „Mannschaft des Jahres“. • Foto: Husmann

Anna-Lena Freese mit fabelhaftem Ergebnis

Brinkumer Sprinterin Sportlerin des Jahres / Schwimmer Landwehr und Henseleit bei Männern vorn / TuS Sulingen jubelt

DIEPHOLZ • Im Jahr der Fußball-Europameisterschaft in Frankreich und der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro setzte gestern Abend bei der 30. Sportlerwahl-Gala Anna-Lena Freese ein Ausrufezeichen. Die 21-jährige Sprinterin des FTSV Jahn Brinkum wurde nach 2011 und 2013 zum dritten Mal als Sportlerin des Jahres ausgezeichnet. Sie hatte satte 14 454 Punkte Vorsprung auf Titelverteidigerin Sandra Ehlers vom SC Weyhe.

Bei den Sportlern ging der Titel erstmals an Schwimmtalent Dennis Landwehr vom Grafen-Schwimmteam Hoya-Bruchhausen. Auch die Landesliga-Kicker des TuS Sulingen standen schon zwei Mal ganz oben auf dem Podest: Als Mannschaft des Jahres bestiegen sie

nach 2011 und 2013 zum dritten Mal den Thron. Anna-Lena Freese, die im vergangenen Jahr bei den deutschen Meisterschaften Silber über 200 Meter und Bronze über 100 Meter geholt hatte und mit der 4x100-Meter-Staffel U 23-Europameisterin wurde, stand bei den Lesern und Leserinnen in der Beliebtheit abermals ganz weit vorn. Mit sagenhaften 28 760 Punkten – das mit weitem Abstand beste Ergebnis aller 41 Kandidaten – setzte sie sich die Krone auf. Ehrengast Liesel Westermann-Krieg zeichnete Anna-Lena Freese aus: „Das freut mich besonders.“ Die glückliche Sportlerin des Jahres erwiderte: „Mich auch.“ Freese hat sich für dieses Jahr einiges vorgenommen: „Bis jetzt läuft al-

les gut. Ich hoffe, dass diesmal keine Dramen dazukommen und ich verletzungsfrei bleibe. Der Traum von Olympia ist groß.“ Auf Platz zwei folgte Triathletin Sandra Ehlers vom SC Weyhe mit 14 306 Punkten. Über Bronze freute sich Topstürmerin Anika Wilms vom Fußball-Landesligisten SV Heiligenfelde, die vergangene Saison mit 36 Toren maßgeblich zum Aufstieg beitrug. Sie brachte es auf 13 890 Zähler. Bei den Sportlern überlieferte das Ergebnis schon, denn der Sieger kommt nicht aus der Leichtathletik, vom Fußball oder Handball, sondern erstmals aus der Randsportart Schwimmen. Dennis Landwehr vom Grafen-Schwimmteam Hoya-Bruchhausen, siebenfacher

Landes- und elffacher Bezirksmeister in verschiedenen Disziplinen aus dem Jahr 2015, belegte mit 17 086 Punkten den ersten Platz. Damit verbesserte er sich um eine Position, denn bei der Sportlerwahl 2013 war der 16-Jährige bereits Zweiter geworden. „Ich freue mich riesig – das ist total geil. Es ist eine Ehre für mich, dabei zu sein“, strahlte Dennis Landwehr. Silber mit 13 500 Punkten ging an einen weiteren Schwimmer, und zwar an Hauke Henseleit vom TuS Wagenfeld. Der Behindertensportler ist amtierender deutscher Meister über 100 Meter Freistil. Den dritten Platz sicherte sich mit 9 824 Punkten Springreiter Alexander Hinz vom Reit- und Fahrverein Aschen.

In den Veranstaltungsräumen der Kreissparkasse Grafschaft Diepholz bestiegen jubelnd die Landesliga-Fußballer des TuS Sulingen als erstes Team die Bühne. Maarten Schops setzt die erfolgreiche Arbeit von Trainer-Vorgänger Walter Brinkmann fort, liegt mit der Mannschaft in der Meisterschaft auf Platz drei und steht im Bezirkspokal im Viertelfinale. Schops erklärte, warum es an der Sule so gut läuft: „Als ich zum TuS gekommen bin, bin ich sofort super aufgenommen worden. Es ist sehr familiär, aber trotzdem wollen wir erfolgreich sein – das zeichnet uns aus.“ Mit 14 104 Punkten wurden die Sulestädter als Mannschaft des Jahres geehrt. 1 466 Punkte weniger

erhielt das A-Team (Regionalliga Latein) der Tanzsportabteilung im SC Weyhe, das auf dem zweiten Platz (12 638 Punkte) landete. Für die ambitionierten Oberliga-Handballer der HSG Barnstorf/Diepholz sprang mit 11 250 Punkten der dritte Platz heraus. Die Sportlerwahl in Zusammenarbeit mit den Kreissparkassen Syke und Grafschaft Diepholz, dem Kreissportbund sowie unserer Zeitung steht bei den Lesern weiter hoch in der Gunst. Der 30. Wettbewerb mobilisierte 7 104 Wähler. Das ist das zweitbeste Ergebnis, denn nur bei der 28. Auflage machten noch mehr Wähler mit, und zwar 7 324. „Die Sportlerwahl im Landkreis lebt“, urteilte Moderator Björn Knips. • mbo

IM BLICKPUNKT

Tolle Geste für die Brandopfer

DIEPHOLZ • Keine Frage: Es war die Hiobsbotschaft des Jahres in der regionalen Sportszene: Ein Großbrand im Sulinger Sportpark vernichtete am 13. Dezember nicht nur das Vereinsheim des TuS Sulingen, sondern auch einen Großteil der Existenz von Familie Thamm, die im oberen Bereich des Funktionsgebäudes wohnte, sowie der Pächterfamilie Neuse. „Es war ein Schock“, schilderte Dennis Neumann als Kapitän des TuS Sulingen gestern Abend. Zwar konnten sich alle rechtzeitig retten, aber viel von ihrem Hab und Gut blieb nach dem verheerenden Feuer nicht mehr übrig. Geld kann zwar längst nicht alles ersetzen, was die Thamm und die Neuses in dieser Nacht verloren haben, doch eine spontane Sammlung unter den Ehrengästen der gestrigen Sportlerwahl-Gala sollte die finanziellen Sorgen der Betroffenen ein wenig lindern. Die Besucher ließen sich nicht lange bitten und spendeten eifrig. Das große Sparschwein von der Kreissparkasse füllte sich schnell. Und Neumann versicherte: „Der Zusammenhalt in unserem Verein ist groß, wir schaffen das gemeinsam. Und wenn alles wieder aufgebaut ist, wird es viel schöner als vorher. Wir haben uns schon jetzt einiges wieder aufgebaut.“ Dazu zählten Container, aber auch ein großes Zelt als Clubheim-Provisorium: „Das hat ein bisschen Schützenfest-Atmosphäre“, beschrieb es Neumann mit einem Schmunzeln – und einer Portion Zweck-Optimismus. • ck



An ihr führte kein Weg vorbei: Sprinterin Anna-Lena Freese holte 28 760 Punkte bei der Wahl. Dafür nahm sie den Pokal der Sportlerin des Jahres entgegen. Stellvertretender Landrat Volker Meyer (r.), Kreissportbund-Chef Peter Schnabel und Ehrengast Liesel Westermann-Krieg gratulierten.



2013 holte Dennis Landwehr bei der Sportlerwahl „Silber“ – ein ungewohnter zweiter Platz für den Gold-gewohnten Schwimmer. Diesmal lag er in der Wählergunst ganz vorn. Stellvertretender Landrat Volker Meyer und Inge Schmidt-Grabia überreichten den Pokal. • Fotos: Husmann



Positionswechsel: Im vergangenen Jahr landeten die Oberliga-Handballer der HSG Barnstorf/Diepholz (rechtes Bild) auf Platz zwei – vor den Lateintänzern der TSA im SC Weyhe (Bild links)). Diesmal war es genau umgekehrt: Das Weyher A-Team sicherte sich bei der Wahl zur Mannschaft des Jahres den zweiten Platz, die Handballer landeten auf dem Bronze-Rang. Der Stimmung bei der Gala gestern Abend tat dies aber keinen Abbruch. • Fotos: Husmann



Wieder vorn dabei: Vorjahressiegerin Sandra Ehlers freute sich über den zweiten Platz. Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Ralf Finke zeichnete die Triathletin aus.



Fußballerin Anika Wilms strahlte über Platz drei bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres. Kreiszeitungs-Chefredakteur Hans Willms war einer der ersten Gratulanten.

Bodenständig und ziemlich schlagfertig

Liesel Westermann-Krieg Gala-Ehrgast

Von Cord Krüger

DIEPHOLZ • Zwölfte deutsche Meisterin in drei leichtathletischen Disziplinen, Silbermedaillen-Gewinnerin bei den Olympischen Spielen 1968, zweifache Vize-Europameisterin. Kaum zu glauben, dass der Landkreis Diepholz solch eine Sportlerin hervorgebracht hat. Gestern kehrte Liesel Westermann-Krieg, in den 60er- und 70er-Jahren als „Diskus-Liesel“ berühmt geworden, in die Nähe ihrer alten Heimat zurück. Die gebürtige Sulingerin präsentierte sich bei der gestrigen Sportlerwahl-Gala aber keinesfalls als abgehobener Promi, sondern als bodenständiger und schlagfertiger Ehrgast.

Die inzwischen 71-Jährige genoss die Standing Ovations der 270 geladenen Gäste: Applaus sei „mittlerweile sehr ungewohnt“ für sie, räumte sie mit einem Schmunzeln ein: „Es gab Zeiten, da ist mir das häufiger passiert.“ Ausgiebig stand sie Moderator Björn Knips Rede und Antwort. Dabei bewies sie ihre Routine bei derartigen Galas. Jedes Jahr wohnt sie der Wahl zur Sportlerin des Jahres in Baden-Baden bei – ein Titel, den sie 1967 und 1969 selbst gewonnen hatte. Doch vor allem ihre Kür zur

Welt-Sportlerin des Jahres 1969 „hat mich sehr beeindruckt. Ich muss wohl einfach gut gewesen sein...“

Und wie! Denn in diese Phase fielen die drei Weltrekorde der Sulingerin. Am 5. November 1967 warf sie in Sao Paulo als erste Frau überhaupt die Scheibe auf mehr als 60 Meter (61,26 m), 1968 und 1969 baute sie diese Marke auf 63,96 Meter aus. Eine Auszeichnung auf

Landkreis-Ebene blieb ihr damals allerdings verwehrt, schilderte die Ex-Olympionikin: „Auf regionaler Ebene gab es so etwas überhaupt noch nicht. Von daher muss man heute Abend sagen: Der Landkreis Diepholz ist super!“ Zudem verbinde sie mit Diepholz etwas ganz Besonderes: „Dort hatte ich meinen ersten Sieg“, erinnerte sie sich an den Bezirksmeister-Titel im Mühlenkamp-Stadion als 19-Jährige. Doch obwohl sie inzwischen längst in Hannover lebt, stellte sie klar: „Sulingen ist meine Heimat. Ich bin Sulingerin!“



Liesel Westermann-Krieg.



Ein großer Kämpfer: Schwimmer Hauke Henseleit vom TuS Wagenfeld wurde Zweiter bei der Sportlerwahl. Sparkassenvorstand Günter Günnemann gratulierte.



Springreiter Alexander Hinz (l.) landete in der Wählergunst auf Platz drei. Dazu beglückwünschte ihn Ingo Trümpler als Leiter der Sportredaktion dieser Zeitung.

Stöver fährt bald mit Strom

Elektro-Auto als Hauptgewinn nach Stuhr / Fehner reist an Ostsee

DIEPHOLZ • Zwischen Seckenhausen und Brinkum wird die Luft demnächst ein bisschen sauberer – denn der Hauptgewinn der Verlosung rollt in die Gemeinde Stuhr! Phil Stöver darf ein Jahr lang das Elektro-Auto Nissan „Leaf“ fahren, das die Avaco einschließlicher aller laufenden Kosten zur Verfügung stellt. Nur den Strom muss der Glückspilz selbst bezahlen. Auch Harald Westermann hat künftig eine neue Möglichkeit der Fortbewegung. Der Albringhauser gewann den zweiten Preis, ein neues Trekking-Rad vom Zweirad-Fachgeschäft Bösch aus Kirchweyhe. Der Wert: fast 1 000 Euro.

Hermann Fehner aus Wa-

genfeld hingegen darf schon mal die Koffer packen: Für seine Teilnahme an der Sportlerwahl sprang als Lohn der dritte Preis heraus – ein Wellness-Wochenende in Travemünde an der Ostsee. Ebenfalls in Wagenfeld lebt die Gewinnerin des vierten Preises: Sandra König kann sich über einen Kaffee-Vollautomaten der gehobenen Ausstattung von „De Longhi“, freuen. Margret Dannhus aus Lembruch erhält als fünften Preis einen Samsung-Tablet-PC, Alec Kuhlmann aus Wagenfeld bekommt einen Loewe-Lautsprecher, und das Samsung-Heimkino steht bald im Wohnzimmer von Ulrike Reinhardt aus Weyhe. • ck

Die weiteren Gewinner:

9. Preis (Radio): Andrea Nolte, Süstedt.

10. Preis (Kopfhörer): Rudolf Seidel, Sulingen.

11. Preis (Topfset): Andrea Wietelmann, Drebber.

12. Preis (Akkuschrauber): Fritz Fenne, Sulingen.

13. - 16. Preis (je eine Action-Cam): Herr/Frau Lotze, Mellinghausen; Timo Heuer, Mellinghausen; Jörg Holthus, Dörrieh; Kirsten Marquarding, Eydelstedt.

17. - 20. Preis (je ein iPod „shuffle“): Anke Haase Stuhr; H.-W. Kupisch, Bruchhausen-Vilsen; Ernst Käting, Weyhe; Nadine Zühlke, Varrel.

Sonderpreise (2 mal 2 Werder-Karten): Doris Labott, Diepholz; Zoe Turner, Syke.



Ein Balance-Akt, bei dem der Atem stockte: Till Schleinitz bewies perfekte Körperbeherrschung. • Fotos: Husmann

Atemberaubende Show-Acts

Till Schleinitz und „LaMetta“ zeigen höchstes Varieté-Niveau

DIEPHOLZ • Die Kundenhalle der Diepholzer Kreissparkasse hätte es gestern Abend mit einigen Varietés oder „Supertalent“-Folgen aufnehmen können. Dafür sorgten Till Schleinitz unter seinem Pseudonym „TJ-Wheels“ und die Akrobatinnen „LaMetta“ mit ihren Show-Acts.

Schleinitz, Absolvent der Staatlichen Ballett- und Artistik-Schule, zog das Publikum zunächst mit seinem atemberaubenden Balance-Akt auf Rollen und Brettern an. Im weiteren Verlauf sorgte er für eine spektakuläre Einlage auf Rollschuhen in einer Half-Pipe. Spätestens jetzt erklärte sich, warum die Sparkasse diese Gala vom oberen Saal in das



Sagenhafte Kraft und Koordination: „LaMetta“ begeisterte.

deutlich geräumigere Foyer verlegt hatte.

Schon vom Zuseher Muskelkater bekamen die Besucher beim Anblick der drei

Akteure von „LaMetta“: Die goldfarbenen Körper zeigten dauerhafte Höchstspannung, gepaart mit eleganten Bewegungen. • ck